

Zum Diebstahl in den Marinelagern!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Chicago, 2. Nov. — Bundesbeamte, die sich mit der Diebstahlsangelegenheit in den Marinelagern der Marinereferentenlager an den großen Seen beschäftigten, gaben heute bekannt, daß Waren im Betrage von über \$50,000 verschleppt wurden. Neuerliche Untersuchungen ergaben, daß mindestens zwei Offiziere außer den drei Untersuchten und fünf Zivilisten an dem Diebstahl beteiligt waren. Einer der Offiziere bemerkte bei seinem Verhör, daß er nur die Befehle seines Vorgesetzten ausführte und nicht wußte, daß die beiseite geschafften Waren verkauft werden sollten. Die Untersuchung nimmt ihren Fortgang.

England erhält weitere 455,000,000 Dollars!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 2. Nov. — Die Vereinigten Staaten haben ihren größten Einzelkredit im Kriege, der insgesamt von den Alliierten gewährt wurde, ausgeben, als sie Großbritannien Kredit für den Betrag von \$455,000,000 erwarbten. Diese Summe wird von England zwischen jetzt und dem 1. Januar 1918 bezogen werden. Dadurch wird Englands gesamter Kriegskredit in diesem Lande auf \$1,860,000,000 und das allen Alliierten oborgelagerte Geld auf \$3,556,400,000 gebracht sein.

Die Dreicent-Briefgebühren!

Washington, D. C., 2. Nov. — Mit dem Inkrafttreten des neuen Dreicent-Briefpostens am heutigen Tage hat die Postverwaltung alle Postmeister angewiesen, Briefe, welche ungenügend frankiert sind, an die Absender zurückzuschicken, falls diese bekannt sind. Wenn aber die Absender nicht bekannt sind, und die Briefe zwei Cents in Postmarken zeigen, so werden sie an die Adressierten geschickt werden, bei welchen das fehlende Porto kollektiert wird.

Mörder erhält lebenslange Zuchthausstrafe.

St. Joseph, Mo., 2. Nov. — Chas. F. Weininger, der sich der Ermordung von Wm. C. Good, seinem Geschäftsführer, schuldig bekannte, wurde zu einer lebenslangen Zuchthausstrafe verurteilt. Weininger stellte sein ganzes Vermögen, das sich auf mehrere tausend Dollars beläuft, den vier Kindern des Ermordeten zur Verfügung. Frau Good wurde gestern der Witwenrente an dem Morde geziehen, und man nimmt an, daß sie denselben planen half.

Vater, Mutter und Sohn werden an Vergiftung.

Riverside, Cal., 2. Nov. — Albert S. Schneider, 80; Frau Albert S. Schneider, 79, und deren Sohn, Albert S. Schneider Jr., sind gestorben, nachdem sie Pfannkuchen, die von Frau Schneider selbst zubereitet waren, gegessen hatten. Die Frau hatte durch Zufall ein Metallpulver anstelle von Salz bei der Zubereitung des Teiges verwendet.

Schweizer Kommission verabschiedet sich vom Präsidenten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 2. Nov. — Die Beziehungen zwischen dem V. Staaten und der Schweiz sind auf eine festere Basis gegenseitigen Verständnisses gestellt worden. Der Anstich sind die Mitglieder der Schweizerischen Mission, die gestern beim Präsidenten Wilson zum Abschied vortraten. Viele Mißverständnisse, von denen einige auf feindliche Einflüsse zurückzuführen waren, sind nach Angabe der Mitglieder der Mission beseitigt worden.

Delegaten zur Pariser Konferenz ausgewählt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 2. Nov. — Präsident Wilson hat die amerikanische Kommission für die großen Alliiertenkonferenzen in Paris am 15. November — der ersten, an der sich die Regierung der V. Staaten offiziell beteiligen wird — ausgewählt. Die Namen werden später bekannt gegeben werden. Ihre Arbeit ist in Paris entworfen worden.

Mediziner die hohen Lebenskosten!

„Egg & Co.“ eine große Anzahl von Ärzten, die durch die hohen Lebenskosten gequält sind, haben sich vereinigt, um einen Vorschlag zu machen, der die hohen Lebenskosten durch die Erhöhung der Preise für Lebensmittel, Medizin und andere notwendige Güter zu decken versucht. Die Ärzte sind sich einig, daß die hohen Lebenskosten die einzige Ursache für die hohen Lebenskosten sind, und daß die Erhöhung der Preise für diese Güter die einzige Möglichkeit ist, die Kosten zu decken.

Frieda Hempel wird Lizenz vorenthalten!

Providence, R. I., 2. Nov. — Die Polizei-Kommission hat beschlossen, der Opernsängerin Frieda Hempel, die am Sonntag hier ein Konzert geben will, die nachgesuchte Lizenz vorzuenthalten, bis die Sängerin sich verpflichtet, das „Star Spangled Banner“ in ihr Programm aufzunehmen.

Hrl. Hempel hatte, als sie im Frühjahr hier auftrat, sich geweigert, die Nationalhymne zu singen und geltend gemacht, sie kenne das Lied nicht. „Wenn sie die Hymne nicht kennt“, sagte heute der Vorsitzende der Kommission, „so muß sie sie bis Sonntag lernen, wenn sie aufzutreten hofft.“

Staats-Verteidigungsbehörde gegen Sozialisten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Chicago, Ill., 2. Nov. — Indem die Staats-Verteidigungsbehörde erklärte, daß ein sozialistischer Sieg bei den County-Wahlmahlen am Dienstag Deutschland Hilfe und Unterstützung bringen würde, stellte sie sich auf Seiten der republikanisch-demokratischen Koalition. „Die Sozialisten gründen ihren Kampf auf der Behauptung, daß wir kein Recht haben, Deutschlands Angriffen Widerstand zu leisten“, sagte Samuel J. Zell, der Vorsitzende der Verteidigungsbehörde. „Sie treten für einen fortwährenden, einen unerschöpflichen Frieden ein. Ihre Kandidaten stützen ihre Kampagne nicht auf ihre Befähigung für die Aemter. Sie bewerben sich darum als Pro-Deutsche.“

Bankräuber entkommen.

Glennwood, Ark., 2. Nov. — Die Verfolgung von fünf maskierten Bankräubern, die gestern Abend die Bank von Glennwood überfielen und mit \$8000 entkamen, indem sie den Kassierer M. C. Hallman mitnahm und ihn als Schild benützten, wurde heute fortgesetzt. Hallman wurde von den Banditen gezwungen, in dem Auto aufrecht zu stehen, so daß die Polizei nicht auf sie schießen konnte. Heute früh war noch keine Nachricht von Hallman vorhanden. Die Banditen fahren in der Richtung nach der Oklahoma Grenze fort.

Amer. Senatoren erleben Luftangriffe mit.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
London, 2. Nov. — Die Senatoren Wm. L. Kenyon von Iowa und John Kendrick von Wyoming haben zwei Luftangriffe miterlebt und sind unverletzt. Sie befanden sich in einem Zimmer im obersten Stockwerk eines Hotels, als sie von dem Rummel des letzten Angriffs geweckt wurden. Die beiden Männer lehnten sich aus ihren Fenstern und beobachteten, wie die Leute unter Polizeibefehl Schutz suchten. Sie bemerkten den bemerkenswerten Mut und die Ruhe, die von den Engländern an den Tag gelegt wurden. Die Senatoren sagten, daß Frauen sowohl wie Männer ganz die Gefahr verachtend erschienen und während des Angriffs sich über die Theatervorstellung des Abends unterhielten.

Kohlennot.

Washington, 2. Nov. — Vertreter der größten Stahlfabriken des Landes wandten sich heute an die Kohlenverwaltungen betreffs Lieferung von genügend Kohlen für den Winter, da diese sonst nicht imstande seien, die Kriegsbomben der Administration zur Ausführung zu bringen. Den Stahl-Leuten ist daraufhin die amtliche Versicherung zuteil geworden, daß bei Kohlen-Lieferungen diejenigen Industrien zuerst berücksichtigt werden sollen, welche Kriegsmaterial produzieren und liefern.

Imwetter im Meer.

Boston, 2. Nov. — Ein Südweststurm, dessen Höchstwindigkeit 84 Meilen betrug, jagte die Küste von Neu England entlang. Legte den Schiffsverkehr im Hafen lahm und richtete beträchtlichen Schaden an. Viele kleine Schiffe wurden auf das Land getrieben und Fischer- und Bergungsboote rissen sich los und kenterten unter großen Schwierigkeiten wieder nach ihren Ankerplätzen zurückgeführt werden.

Montpelier, Vt., 2. Nov. — Infolge des Sturmes, der über das Land hinwegjagte, liegt der Winooski mit rascher Schnelligkeit und trat bald aus seinem Ufer. Viele Häuser in der Stadt sind überflutet.

Montpelier, Vt., 2. Nov. — Bei dem jüngeren Sturme, von welchem Montpelier heimgesucht wurde, hat ein unbekanntes, etwa 16 Jahre altes Mädchen seinen Tod gefunden. Erheblichen Schaden richtete der Sturm an Gebäuden und Bäumen an. Das junge Mädchen, das hinter seinem Schirm Schutz gegen den Regen suchte, hatte beim Ueberfließen des Bodendammes ein herunterfallendes Automobil nicht bemerkt und wurde überfahren.

Rom meldet Gefechte am Tagliamento!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Rom, 2. Nov. — Die erste Nachricht über Gefechte am Tagliamento wurde heute offiziell herausgegeben. In dem diesbezüglichen offiziellen Bericht heißt es: „Dem Tagliamento entlang donnern beiderseitig die Geschütze. Feindliche Patrouillen, welche dem Ufer entlang vordringen, wurden durch Geschützfeuer zurückgetrieben.“

Oesterreichische Angriffe abgewiesen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Betrograd, 2. Nov. — Offiziell wird gemeldet: „Oesterreichische Truppen, welche sich gestern früh in der Nähe des Dorfes Birdu zum Angriff formierten, wurden durch unser Feuer zerstreut.“

Kaiser Wilhelm läßt Viktoria schießen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Amsterdam, 2. Nov. — Gestrigen Berliner Depeschen zufolge hat Kaiser Wilhelm angeordnet, daß anfänglich der Siege in Italien in ganz Preußen und Elsaß-Vorderingen geflaggt und Viktoria geschossen wird.

Regierung soll Milchfrage lösen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Chicago, 2. Nov. — Es wurde heute erwartet, daß die Bundesregierung ein Ultimatum in dem „Milchstreik“ von 16,000 Farmern, die angeblich ihr Produkt lieber vernichten, als es den Chicagoer Großhändlern zu ermiedrigen Großhandelspreisen zu verkaufen, stellen würde. Robert A. Childs, ein Spezial-Silber-Generalanwalt, gab zu, daß der Regierung die Autorität fehlt, direkt mit den Farmern zu verhandeln, erklärt aber, daß sie Gefahr laufen, der Verzögerung von Nahrungsmitteln angeklagt zu werden, was eine Höchst-Strafe von zwei Jahren Gefängnis und eine Geldstrafe von \$5,000 mit sich bringen kann. Er deutete auch auf ein anderes Gesetz hin, das ähnliche Strafen für Verhinderung des Betriebs irgendeiner „Notwendigkeit“ ansetzt. Er sagte, daß er Milch als eine Notwendigkeit ansehe. Harry Wheeler, Staats-Nahrungsmittelbevollmächtigter, hat gestern eine Konferenz von Produzenten und Händlern einberufen. Legtere, so heißt es, wollen einen Großhandelspreis von \$3.00 für hundert Pfund bezahlen, wodurch ein Preis von 12 Cents das Quart im Kleinhandel gebildet wäre. Die Farmer einigten sich darauf, den Oktoberpreis von \$3.42 anzunehmen. Falls keine Einigung heute eintritt, erwartet man, daß die Regierung einschreiten wird.

Verfälschtes Fabrik in die Luft zu sprengen, vereitelt.

Cleveland, O., 2. Nov. — Hunderte von Personen, die in einer Cleveland Kleiderfabrik beschäftigt waren, befanden sich in Gefahr infolge eines Planes der K. W. W., die Fabrik in die Luft zu sprengen, wie bekannt wurde, als der Bezirksanwalt Wertz von Washington den Befehl erhielt, Wm. Volinger, einen K. W. W. Führer, der des Versuches, den Plan auszuführen, beschuldigt wird, zu internieren.

Kriegsarbeit der J. M. C. A.

Der internationale Verband der christlichen Jungmännervereine macht große Anstrengungen, den Soldaten ein Feld zu helfen, indem sie ihnen Geld zu lassen. Das Feld der Tätigkeit dieser Vereinigung ist jedoch nicht allein auf das geistliche, sondern auch auf das körperliche Wohl der Kämpfer gerichtet. Die Moral der jungen Männer soll mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gefördert und erhalten und deren Kampftätigkeit gehoben werden. In einer Konferenz, die unlängst stattfand, wurde beschlossen, in diesen Zweck die Summe von \$35,000,000 aufzubringen und James Anteil an dieser Summe, die aufzubringen ist, beträgt \$800,000. Die Gesellschaft will jedoch ihre Tätigkeit nicht allein auf die amerikanischen Soldaten beschränken, sondern auf die künftigen Kämpfer der Alliierten. Herr Chas. A. Kaufman von Des Moines hat die Leitung für den Staat Iowa in Hand und hat alle Gelder für diesen Zweck in Verwaltung.

„The Water Babies“ betitelt sich ein kürzlich erschienenen Buch.

Enthält jedenfalls Inmellebte Geschichten aus der prohibitionistischen Kinderjude.

Consolidated Poultry and Egg Co.

Um der von den hohen Kosten des Lebensunterhaltes bedrängten Verbraucher von Omaha und Umgebung Gelegenheit zu geben, erstklassige Nahrungsmittel zu billigeren Preisen kaufen zu können, und um gleichzeitig auch den Vorschlägen der nationalen Nahrungsmittel-Administration gerecht zu werden, entschloß sich die Consolidated Poultry & Egg Co., in ihren Geschäftslotien an 1116 Douglas Straße, Omaha, und in Council Bluffs an Ede Main Straße und 8. Avenue je eine Verkaufsstelle für den Kleinhandel einzurichten, in der den Kunden dieselben Vorteile geboten werden, welche sich früher die Händler allein erzielten. Die Consolidated Poultry & Egg Co. betreibt die größte Milchfütterungsanlage in diesem Landestheil und ist mit den modernsten und sanitärsten Vorrichtungen zur Reinigung des Geflügels und Untersuchung der Eier ausgestattet. Sie besorgt sich mit dem ausschließlichsten Verkauf von Geflügel, Eiern und Butter mit bester Qualität, macht aber keine Ablieferungen der Waren, um den Kunden diese Aufgabe zu ersparen. Wir verweisen auf die Anzeige dieser Firma an anderer Stelle dieses Blattes.

Oberleutnant in Frankreich verunndet.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 2, as required by the act of Oct. 6, 1917.)
Washington, 2. Nov. — Oberleutnant Dewere S. Harben, vom Reservekorps der Signaloffiziere der amerikanischen Expeditionstruppen, hat eine leichte Schrammverwundung am Bein am 28. Oktober davongetragen, wie General Verhing dem Kriegsdepartement berichtet. Der Gemeine Wm. J. Johnson, Infanterist, ist am 30. Oktober eines natürlichen Todes gestorben. Harben war jünger Leutnant gewesen, der als in den ersten Schützengraben verunndet gemeldet wurde. Harben's Mutter ist Frau Josephine Harben, Burlington, Vt.

Wärterpreise erhalten sich.

New York, 2. Nov. — Da in letzter Zeit ein großes Fallen in den Warenpreisen eingeleitet hatte, wies die Reich der New Yorker Börse die Regel auf, daß alle Mitglieder sächlich die Namen ihrer Kunden, die zu niedrigen Preisen verkaufen, angeben müssen. Falls hinter den vielen niedrigen Preisangeboten allen Teilen des Landes eine deutliche Propaganda stehen sollte, so wollen die Börseleiter diese bloßstellen. Infolge dieser Einschränkung fliegen die Preise wieder und der Markt erholt sich rasch.

Besucht Otto Vorjahr.

In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße. Besondere wertvolle alkoholische Getränke und feiner Lunch.

Die Folgen unserer Lebensweise.

Arthur Brisbane, einer der bekanntesten und bestunterrichteten Journalisten unseres Landes, ist ein überzeugter Gegner totaler Prohibition, aber ein Befürworter aller Maßnahmen, deren Zweck die möglichsche Ausschaltung stark alkoholischer Getränke ist. Seinen Standpunkt begründete er seinerzeit in einer Vernehmung vor dem Senatsausschuß für landwirtschaftliche Angelegenheiten folgendermaßen: „Ich glaube, wir sind von Natur aus nicht geistlos, als totale Abstinenzler zu leben und Keuchen und alle anderen dergleichen Gesetze anzugeben, weil ich glaube, der durchschnittliche Mann braucht eine gewisse Abmischung, um die Einförmigkeit seines Lebens zu unterbrechen. Ich glaube, wenn man den Reuten das Bier nimmt, werden sie Whiskey trinken, und wenn man ihnen den Whiskey nimmt, werden sie sich irgend ein Betäubungsmittel verschaffen. Wenn man, wie es die Länder Europas tun, sich auf den Gebrauch von Bier und leichtem Wein einigen könnte, würde man nach meiner Ansicht ein gutes Ergebnis erzielen. Es ist eine allbekannte Tatsache, daß unsere amerikanische Lebensweise — Eiswasser, gelegentlich von einem Whiskey abgelöst und verschluckt durch heißen Kaffee und schwer im Magen liegendes Bier — keine Arbeiter hervorbringt, die langdauernde Anstrengung ausstehen können, weswegen wir, um unsere schwere Arbeit zu verrichten, auf ausländische Arbeiter angewiesen sind, die nachkommen von Tugenden von Generationen, die Notwein oder Bier tranken.“

Die Mittelpunkt der industriellen Schwärze unseres Landes liegen in Staaten, in denen Prohibition seinen Fuß gefaßt hat, und werden mit dem Eintritt der letzteren ihren Weg wecheln. Die Erfahrungen, die Englands Industriellen in diesem Kriege gemacht haben, beweisen, daß der Schwärzearbeiter ein gewisses Maß leichter geistiger Getränke haben muß, um seine größte Wirksamkeit zu entwickeln.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Neue Monumentalbauten.

In der neueren Zeit in London entstanden.
Die Stadt London, die im Hinblick auf moderne Monumentalbauten nach Zahl und Pracht bisher hinter anderen europäischen Hauptstädten zurückstand, versuchte in den letzten Jahren diesen Mangel zu beseitigen. In das unregelmäßige bauliche Bild dieses aus vielen großen Städten bestehenden Häusermasses, worin die unangelegte Freiheit der Bewohner sich gleichsam symbolisch im Nebeneinander der verschiedenartigsten Maße und Formen der Wohn- und Arbeitsstätten verkörpert, fügten sich allmählich unter dem Drucke neuerzeitlicher Bedürfnisse monumentale Prachtbauten aller Art. Vor mehreren Jahren wurde das gigantische Palais des Lloyd's Register, das an Glanz und künstlerischem Wert der frühen und innern Ausstattung kaum zu überbieten ist, den Londoner Neben zu der für diese Stadt so charakteristischen Vermittlung überantwortet; eine Reihe schöner Hotels im Strand, im Piccadilly und um das Britische Museum trat an die Stelle altzeitlicher Zinshäuser, und eine kleine Saal prächtiger Theaterbauten schloß in der Durchbruchzone von Aldwych zwischen Drury Lane und Strand auf. Nicht minder großartig gestaltete sich der Südwesten um Victoria Street und Whitehall, die sog. Regierungsgegend, wo sich auch der gelbe Riesenblock des neuen Kriegsministeriums mit Räumen für mehr als tausend Beamte erhob.

Dann wurde vor 10 Jahren an einem historisch berühmten, überdies durch Schilderungen von Charles Dickens unterirdisch gemachten Punkt der Londoner City, dort, wo sie seit Jahrhunderten am Schwarzjellen und düstersten war, ein Prachtbau errichtet, der der inneren Stadt, dem Geschäftszentrum, zur wahren Zier gerechnet. Es ist dies das neue Central-Kriminalgerichtsgebäude Old Bailey, das an Stelle des betannten Newgate-Gerichtshofes der autonomen Kriminalgerichtsbehörde der City als Arbeitsstätte dient. Der Platz, wo sich das neue Gebäude erhebt, ruft eine Fülle interessanter geschichtlicher Erinnerungen wach. Hier wurden die alten Teilnehmer an der Hinrichtung König Karls I. justifiziert und bis in die neueste Zeit herein ganze Generationen jugendlicher Diebe beiderlei Geschlechts zum Tode und zum Galgen geschleppt. In Newgate saßen aber nicht bloß Diebe und Mörder, sondern auch Leute, die ihre Schulden nicht bezahlen konnten. Auch für dieses Vergehen gegen das Eigentum des Nächsten war hier der Pranger aufgeschlagen, und es bedurfte in dem konservativen Lande und in der noch konservativeren City vieler Jahrzehnte und der rastlosen Bemühungen unergründeter Schriftsteller, wie Charles Reade, Dickens u. a., um die unzählige Geldschuld von den gemeinen Arbeitern abzulösen. In diese durch ihren düsteren Schmutz sprichwörtlich gewordene Kriminalstätte lud der Gouverneur nach jeder dort vollzogenen Hinrichtung ein Dutzend Freunde zu einem Mahle, bei dem die Tochter des Verurteilten die Stelle der Hausfrau verteilte, und nach dessen fröhlichem Schluß die ganze Tafelgesellschaft sich in den Hof zu den Galgen begab, um sich an „Abschneiden“ der Gehängten zu vergnügen.

Dem humanen Geiste, der die Rechtschandhabung unserer heutigen Tage beherrscht, konnte sich natürlich auch diese finstere Sätte der Dual und Barbarei auf die Dauer nicht entziehen. Aber noch lange danach blieb das Newgate-Gefängnis mit seinem Schmutz und seiner räuseln den Unzulänglichkeiten der Schreden der darin gefangen gehaltenen, und auch später, nach dem Jahre 1887, als es nicht mehr in dieser Eigenschaft, sondern als Gerichtsgebäude verwendet wurde, waren die dampfen kleinen Stuben und Säle des im Laufe der Jahrhunderte wiederholt neu aufgebauten Hauses bei denen, die darin verkehrten, keineswegs beliebt. Nunmehr ist für den neuen Geist der Architektur auf ein neuer, würdiger Rahmen geschaffen. Die alte baufällige Justizhof von Old Bailey ist eine feine Lodge geworden, und man sieht ihr den schmerzlichen Reichtum an, der ringsum, vom Ludgate-Turm bis zur Wand und zur Londoner Weidze, im brausenden Getriebe des kurzen Arbeitstages der City täglich auf neue geschaffen wird.

Nichts sollte unsere Selbstzufriedenheit so sehr vermindern, als die Beobachtung, daß wir oft zu einer Zeit verzweifeln, was wir zu einer anderen billigen.

Personen sind es, welche Gesichte machen. Wie es zugeht, daß der rechte Mann zur rechten Zeit erscheint, wird uns stecklich immer ein Rätsel sein.

In vielen Städten wird den Polizisten ein Pamphlet mit einer Beschreibung sämtlicher Teile eines Automobils geliefert, damit sie die Verfassung solcher Teile bei Diebstählen leichter entdecken können.



Wenn Sie Brustschmerzen haben — legen Sie ein Johnson's Belladonna-Pflaster auf, und Sie werden sich schnell besser fühlen. Kaufen Sie heute ein.

JOHNSON'S BELLADONNA PFLASTER

„Beseitigt schnell jeden Schmerz“

Sie können dieses Pflaster auf viele Arten gebrauchen — und auf irgend einer Stelle des Körpers — sehr gut für Gurgel, Brust und Seite. Es beseitigt schwachen Rücken und ermüdete Muskeln. Befragen Sie Ihren Apotheker.

Johnson-Johnson, New Brunswick, N. J.

Bestellen Sie **BLISS & SON** Süd-Omaha, Nebraska.

Vieh-Kommissions-Händler

Telephon South 300.

Wenn Sie Ihr Vieh auf Grund seines Wertes und mit besten Verkauflern, dann haben wir Sie ein, das Sie an uns zu verkaufen. Für weitere Informationen fertige ich Ihnen ein. Schreiben Sie mir mit mir in Verbindung setzen.

Schreiben Sie uns um Wertberichte und weitere Informationen, wenn Sie es brauchen.

Ein Wort an unsere Leser!

In dieser ernsten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die **Tägliche Omaha Tribune** abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden.

Die **Tägliche Omaha Tribune** enthält den unverfälschten Nachrichtendienst der United Press.

Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam.

Bestellen Sie die **Tägliche Omaha Tribune** direkt von ihrem Träger oder telefonieren Sie

Typen 340

Abonnements-Preis:

Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche.

Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorausbezahlung.

Marktberichte

Omaha, Neb., 2. Nov.

Hindvieh — Zufuhr 4800.
Wechsellere fest bis niedriger.
Prima schwere Wees 15.00—16.75.
Gute u. beste Wees 14.00—15.00.
Mittelw. Wees 12.00—13.50.
Gemönl. Wees 7.00—11.00.
Gute und beste Zährlinge 14.00—16.75.

Mittelw. Zährlinge 12.00—14.00.
Gemönl. Zährlinge 6.50—11.00.
Prima schwere Wees 12.00—13.00.
Gute und beste Wees 10.00—11.50.
Mittelw. Wees 9.00—10.00.
Gemönl. Wees 7.50—8.75.
Kühe und Heifers fest bis niedriger.

Prima Zährlinge 10.50—13.00.
Gute, beste Zährlinge 8.50—10.25.
Mittelw. Zährlinge 7.25—8.25.
Gemönl. 6.00—7.00.
Gute, beste Zährlinge 8.50—9.50.
Stad Heifers 6.50—8.00.
Stad Kühe 6.00—7.50.
Stad Käber 6.00—10.00.
Beal Käber 9.00—12.50.
Schweine — Zufuhr 2300; 25c höher.
Durchschnittspreis 16.90—17.10.
Höchster Preis 17.30.
Schafe — Zufuhr 2000; Markt fest.
Flecker Zährlinge 12.00—13.25.
Gute und beste Zährlinge 11.50—13.00.
Gute u. beste Widder 11.00—12.50.

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, Mo., 1. Nov.
Hindvieh — Zufuhr 6000; Markt langsam, fest.
Kühe fest, Küber flau.
Schweine — Zufuhr 3000; 25c höher.
Höchster Preis 17.50.
Durchschnittspreis 16.75—17.30.
Schafe — Zufuhr 500; Markt fest.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, Mo., 2. Nov.
Hindvieh — Zufuhr 1200; Markt langsam, fest.
Schweine — Zufuhr 1500; 25c höher.
Höchster Preis 17.30.
Durchschnittspreis 16.85—17.10.
Schafe — Zufuhr 1500; Markt fest bis 15c niedriger.

Chicago Marktbericht.
Chicago, Ill., 2. Nov.
Hindvieh — Zufuhr 8000; Markt langsam.
Schweine — Zufuhr 16,000; 25c höher.
Höchster Preis 17.70.
Durchschnittspreis 16.75—17.30.
Schafe — Zufuhr 10,000; Markt fest.
Gefüllte Lämmer 16.75.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, Neb., 2. Nov.
Weißes Korn — Markt Verkauf.
Gelbes Korn —
Nr. 2 197—198
Gehobenes Korn —
Nr. 2 194—195
Weißer Hafer —
Nr. 2 58 1/4—59
Nr. 3 58 1/4—58 1/2
Standard Hafer 58—58 1/4
Nr. 4 57 1/4—58
Gerste —
Malzgerste 118—124
Zuttergerste 100—116

— Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.